

Auswertung MDRfragt:

Europameisterschaft in Corona-Zeiten: Kommt Fußball-Fieber auf?

Befragungszeitraum: 07.-10.06.2021

17.873 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die wichtigsten Ergebnisse:

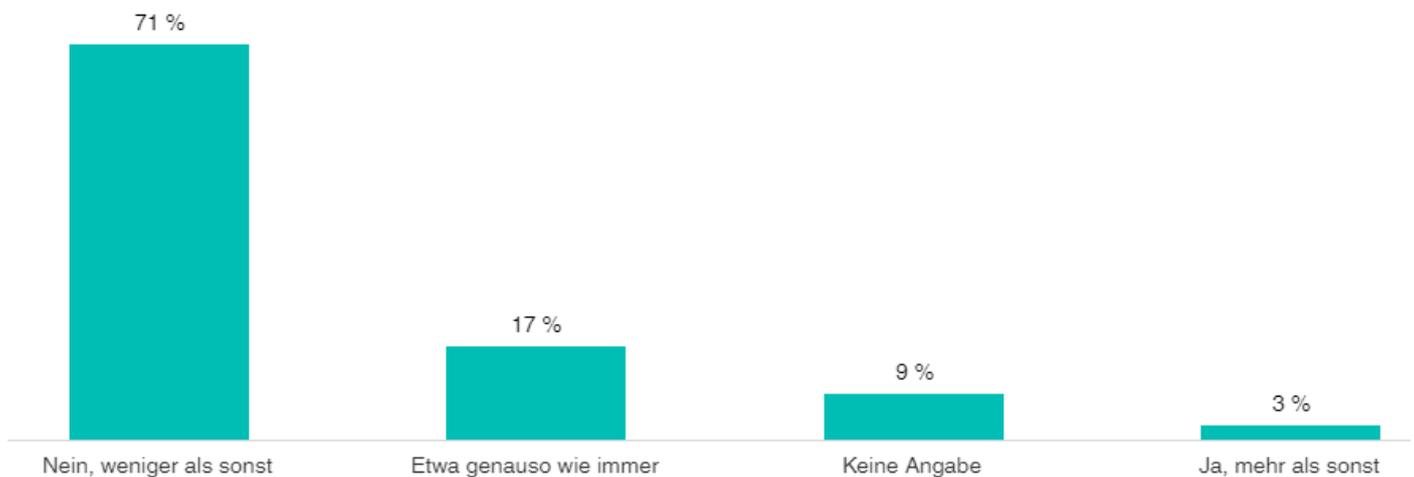
- ⇒ Für fast drei Viertel kommt in diesem Jahr keine Fußballstimmung auf
- ⇒ Interesse an der EM in diesem Jahr geringer als sonst
- ⇒ EM wird eher in kleinem Kreis zuhause verfolgt
- ⇒ Großteil rechnet deutscher Mannschaft schlechte Chancen für EM aus
- ⇒ Frankreich klarer EM-Favorit bei MDRfragt-Gemeinschaft
- ⇒ EM trotz Corona: Nur knappe Mehrheit findet das richtig
- ⇒ Publikum bei deutschen Spielen: MDRfragt-Gemeinschaft geteilter Meinung, ob das richtig ist

Die Ergebnisse im Überblick

Für fast drei Viertel kommt in diesem Jahr keine Fußballstimmung auf

71 Prozent der MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, finden, in diesem Jahr kommt in Deutschland weniger Fußballstimmung als sonst auf, bedingt durch die Corona-Lage. 17 Prozent finden, es ändert sich so gut wie nichts an der Stimmung im Land.

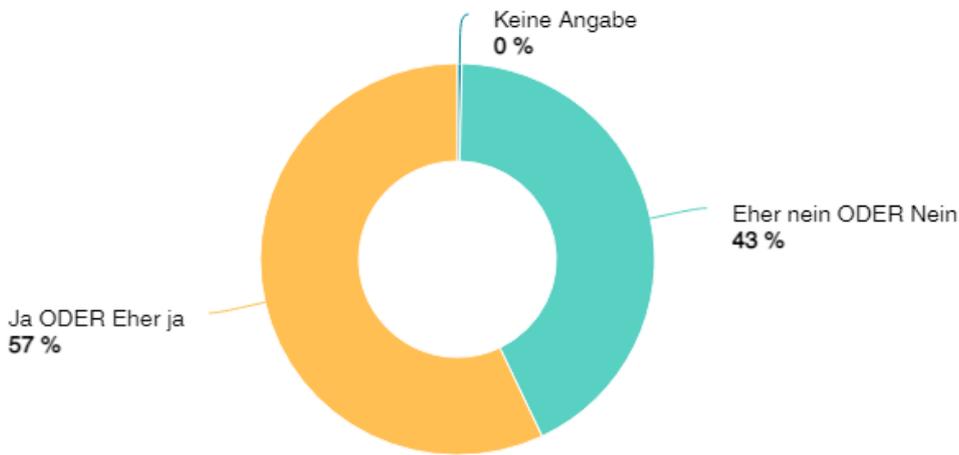
Frage: Trotz Verschiebung um ein Jahr: Corona ist immer noch ein Thema. Große Fan-Feste werden nicht stattfinden können und es wird weniger Publikum in den Stadien dabei sein können. Wenn Sie es mit anderen Jahren vergleichen: Kommt in diesem Jahr Fußballstimmung im Land auf?



Interesse an der EM in diesem Jahr geringer als sonst

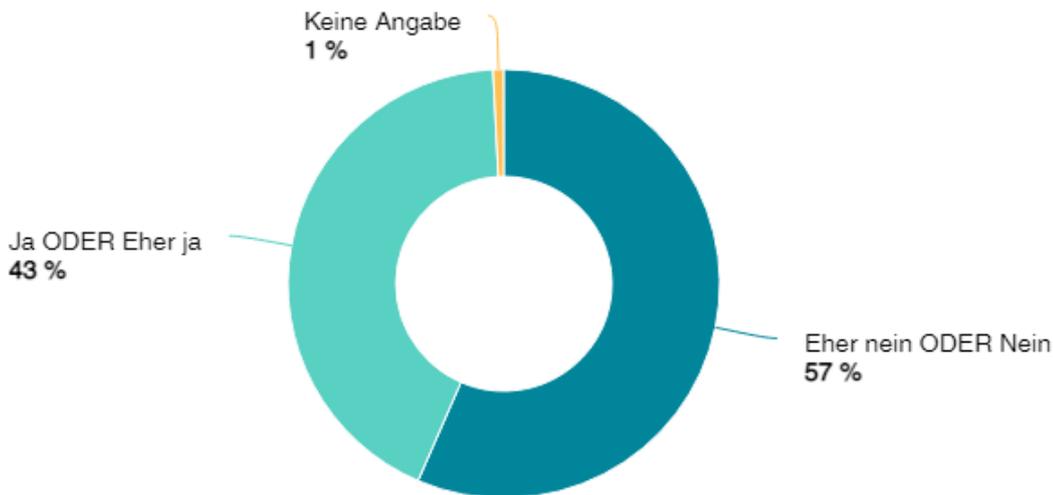
Im Vergleich zu vergangenen Fußball-Europameisterschaften ist das Interesse der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer an der EM in diesem Jahr geringer: Während sonst 57 Prozent die Spiele der deutschen Mannschaft selbst aktiv verfolgt haben, wollen dies in diesem Jahr genauso viele nicht tun.

Frage: Haben Sie die Spiele der deutschen Mannschaft bei vergangenen Fußball-Europameisterschaften selbst aktiv verfolgt?



3

Und haben Sie vor, die Spiele der deutschen Nationalmannschaft bei dieser EM live zu verfolgen?



EM wird eher in kleinem Kreis zuhause verfolgt

Wer angegeben hat, in diesem Jahr die Spiele der deutschen Nationalelf verfolgen zu wollen, will dies in erster Linie allein oder mit dem engsten Kreis zuhause vor dem TV tun (83 %). Zusammen mit Freunden in kleinem Rahmen möchten 28 Prozent die EM-Spiele schauen. In Gaststätten oder Kneipen wollen nur 7 Prozent die Spiele verfolgen.

Frage: Wie werden Sie die deutschen Spiele verfolgen? Sie können mehrere Antworten auswählen, wenn sie auf Sie zutreffen.

Allein / mit Familie bzw. Mitbewohnern zuhause vor dem TV



Zusammen mit Freunden im kleinen, privaten Rahmen



in Gaststätten / Kneipen



weiß noch nicht / keine Angabe



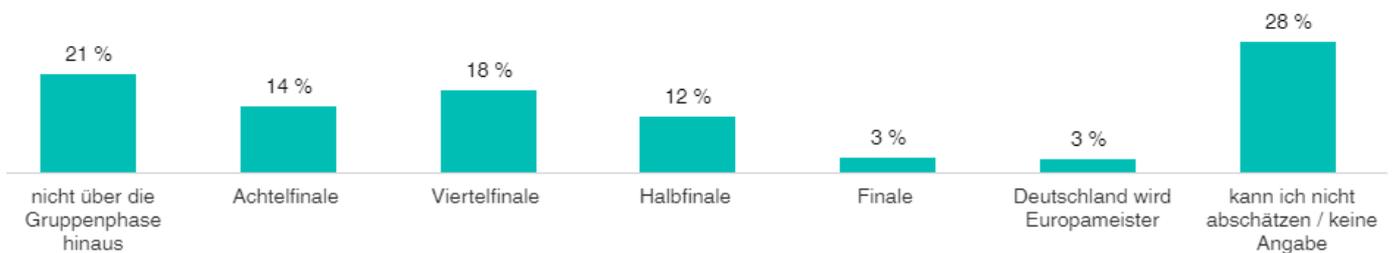
vor Ort im Stadion



Großteil rechnet deutscher Mannschaft schlechte Chancen für EM aus

Die MDRfragt-Gemeinschaft ist großteils pessimistisch, was das Abschneiden der deutschen Nationalelf bei der EM angeht: Mehr als ein Fünftel (21 %) glaubt, dass die Mannschaft nicht über die Gruppenphase hinauskommen wird. Dass sie das Achtel- bis Halbfinale erreichen kann, glauben jeweils zwischen 12 und 18 Prozent. Dass Deutschland Europameister wird, glauben nur 3 Prozent.

Frage: Was glauben sie: Wie weit kommt die deutsche Nationalmannschaft bei der EM?

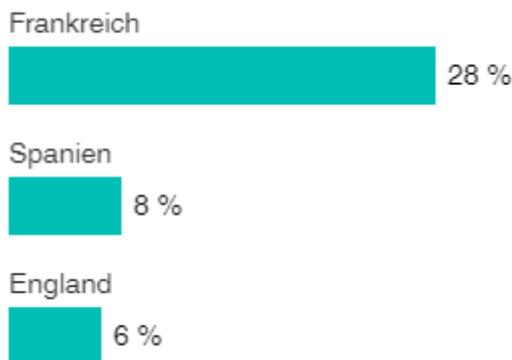


Frankreich klarer EM-Favorit

Dementsprechend ist Deutschland nicht unter den Favoriten, wenn es um den EM-Titel geht. Die meisten MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, rechnen Frankreich die größten Chancen aus (28 %). Weit abgeschlagen dahinter folgen Spanien und England mit 8 bzw. 6 Prozent.

5

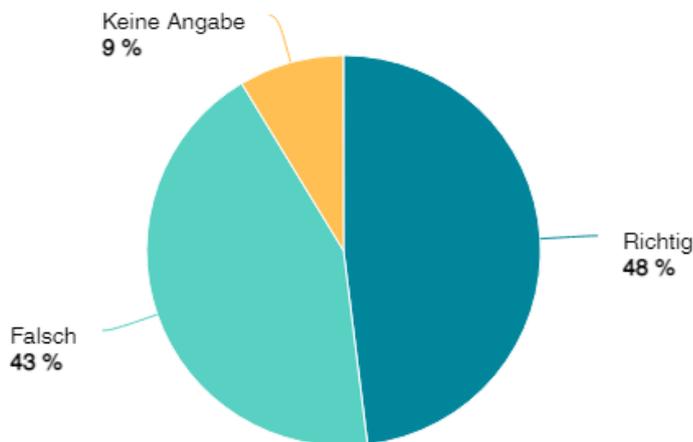
Frage: Und was glauben Sie: Welche Mannschaft wird die EM in diesem Jahr gewinnen?



EM trotz Corona: Nur knappe Mehrheit findet das richtig

Dass die EM trotz der andauernden Corona-Lage stattfindet, finden 48 Prozent richtig – und damit nur etwas mehr als die, die es falsch finden (43 %).

Frage: Wie finden Sie es, dass trotz der Corona-Lage die EM stattfindet?



Hier gibt es einen nennenswerten Unterschied zwischen den Männern und Frauen, die an der Befragung teilgenommen haben: Während die Frauen die EM trotz Corona mehrheitlich falsch finden, überwiegen bei den Männern die Befürworter:

6

● Richtig ● Falsch ● Keine Angabe

Gesamt



weiblich



männlich

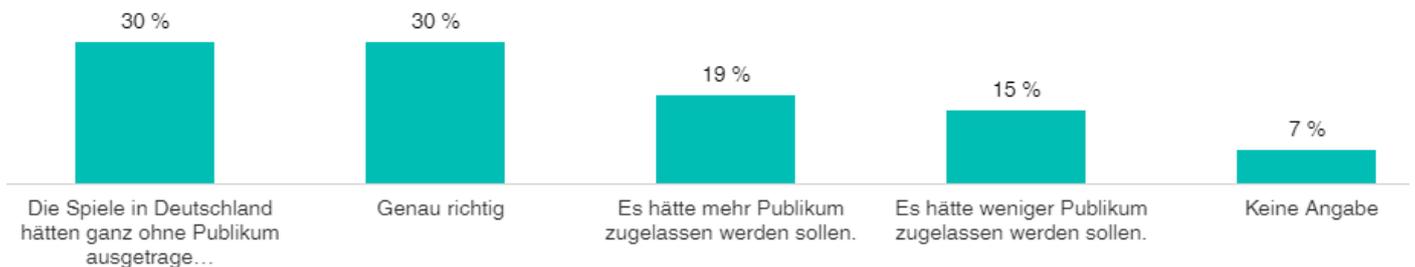


Publikum bei deutschen Spielen: MDRfragt-Gemeinschaft geteilter Meinung, ob das richtig ist

Bei der EM wird in diesem Jahr auch in Deutschland gespielt: In München werden drei Gruppenspiele (darunter das erste Spiel Deutschlands gegen Frankreich) sowie das Viertelfinale am 2. Juli ausgetragen. Nach der Entscheidung des bayrischen Ministerpräsidenten Markus Söder von vergangenen Freitag dürfen dabei unter Hygieneauflagen bis zu 14.000 Zuschauerinnen und Zuschauer dabei sein. Das entspricht 20 Prozent Auslastung der Allianz-Arena in München.

Die MDRfragt-Gemeinschaft ist geteilter Meinung, was diese Entscheidung betrifft: Genauso viele, wie sie genau richtig finden, finden auch, dass die Spiele in Deutschland ganz ohne Publikum hätten ausgetragen werden sollen (30 %). 19 Prozent der Befragungsteilnehmerinnen und –teilnehmer finden, es hätte mehr Publikum zugelassen werden sollen. Nur etwas weniger (14 %) sind der Ansicht, es hätte dagegen weniger sein sollen.

Frage: Bei der EM wird in diesem Jahr auch in Deutschland gespielt: In München werden drei Gruppenspiele (darunter das erste Spiel Deutschlands gegen Frankreich) sowie das Viertelfinale am 2. Juli ausgetragen. Nach der Entscheidung des bayrischen Ministerpräsidenten Markus Söder von Freitag dürfen dabei unter Hygieneauflagen bis zu 14.000 Zuschauerinnen und Zuschauer dabei sein. Das entspricht 20 Prozent Auslastung der Allianz-Arena in München. Wie finden Sie diese Entscheidung in Anbetracht der Corona-Lage?





Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Die Ergebnisse:

Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 07.-10.06.2021 stand unter der Überschrift:

Europameisterschaft in Corona-Zeiten: Kommt Fußball-Fieber auf?

Insgesamt sind bei MDRfragt 43.914 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 10.06.2021, 10.30 Uhr).

17.873 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	310 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	2.921 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	7.524 Teilnehmende
65+:	7.118 Teilnehmende

Verteilung nach Bundesländern:

8	Sachsen:	8.828 (49 Prozent)
	Sachsen-Anhalt:	4.898 (27 Prozent)
	Thüringen:	4.147 (24 Prozent)

Verteilung nach Geschlecht:

Männlich:	56 Prozent
Weiblich:	44 Prozent

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.